

Volleyball mit Nächstenliebe

Buntes Programm beim Sommerfest des TSV Burgbernheim: Beachplatz ist eingeweiht



Heißes Duell am Netz: Der Stadtrat von Burgbernheim (im Vordergrund) gegen die Evangelische Landjugend.

Foto: Schuster

BURGBERNHEIM (sts) – Das Sportfest des TSV Burgbernheim fand am vergangenen Samstag, wie berichtet, großen Zuspruch bei Teilnehmern und Besuchern. Einer der Höhepunkte war das Eröffnungsturnier auf der neuen Beachvolleyballanlage.

Den Beginn der kurzweiligen Veranstaltung machten die Tennisfreunde, die bereits seit dem Vormittag in allen Altersklassen ihre Meister in spannenden Begegnungen ermittelten.

Weiter ging es auf der nagelneuen Beachvolleyballanlage mit einem großen Eröffnungsturnier: Zu Beginn dankten Bürgermeister Matthias Schwarz und TSV-Vorstand Gerhard Wittig mit einigen offiziellen Worten den Erbauern sowie den Sponsoren, ehe ein illustres Teilnehmerfeld vor großer Kulisse zeigen konnte, was es auf dem sandigen Untergrund zu bieten hatte. Am Ende des packenden Schlagabtausches lag eine Auswahl der Evangelischen Landjugend und der TSV-Fußballer um eine Nasenlänge vorne. Sie verwiesen die beiden Mann-

schaften der heldenhaften „Anlagen-Baumeister“ von der Katholischen Jungen Gemeinde St. Martin auf die Plätze.

Einen beachtlichen vierten Rang errang die „Volleyball-Elite“ des Burgbernheimer Stadtrates, die sogar überraschend ein Team der TSV-Volleyballer in die Schranken verwies. Ein Akt der Nächstenliebe gegenüber ihren Konkurrenten war offenbar der letzte Rang, den eine gemeinsame Mannschaft des Evangelischen Kirchenvorstandes und des Katholischen Pfarrgemeinderates eroberte.

Spiele bis in den Abend

Nur einige Meter weiter gab es nicht weniger Spaß am Ballsport: Viele begeisterte Jugendliche konnten auf der Basketballanlage dem Streetball fröhnen. Heiß her ging es auch auf dem Rasen: Die kleinsten Fußballer des rührigen Turn- und Sportvereins maßen ihre Kräfte gegen ihre Väter und Mütter.

Dass dabei gerade auch von der weiblichen Fußballmacht raffiniertere technische Kabinettstückchen zu

bewundern waren, überraschte am Spielfeldrand dann doch einige Experten.

Für alle jüngeren Sportfest-Besucher hatten die Organisatoren ebenfalls ein ideenreiches und abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt. Neben den Klassikern wie Sackhüpfen und Dosenwerfen war die Reifenrally quer über den Beachplatz ein echter Renner. Viel Fingerspitzengefühl war dagegen beim Tischtennisball-Zielwerfen gefragt.

Im Anschluss an die bunten sportlichen Aktivitäten war es nahezu selbstverständlich, dass auch auf dem Gebiet der kulinarischen Freuden Bestleistungen geboten wurden: Nicht nur frische „isotonische“ Getränke aus Hopfen und Malz, sondern auch ein reichhaltiges Kuchenbuffet und leckere Grillwaren stießen auf große Resonanz.

Besonders zu empfehlen waren fangfrische Makrelen. Im wahrsten Sinne des Wortes ein „Highlight“ bildete das abendliche Lagerfeuer, an dem die rundherum gelungene Veranstaltung erst zu später Stunde ausklang.